



Für alle, die Ankommen spüren wollen.

SCHRÖDERS. IST KEIN WOHNPROJEKT VON DER STANGE.

In der Schröderstraße 31 entstehen 15 Eigentumswohnungen mit 2 bis 5 Zimmern und 72 bis 150 m² Wohnfläche: gedacht für Menschen, deren Leben sich nicht in Standardgrundrissen abbilden lässt.

Rückzug und Stadtleben finden hier ihr Gleichgewicht.

Ein überschaubares Haus.

Eine gewachsene Nachbarschaft.

Ein Ort, der Raum lässt – für Arbeit, Alltag und persönliche Routinen.

GRUNDRISSSE, DIE IDEEN PLATZ MACHEN.

Jede Wohnung folgt einem eigenen Rhythmus. Offene Wohnbereiche oder abgetrennte Räume, klare Rückzugszonen, flexible Raumfolgen – Sie entscheiden. Ob Arbeiten von zuhause, gemeinsames Kochen, konzentriertes Denken oder Rückzug: Die Grundrisse sind so angelegt, dass sie sich an dein Leben anpassen – nicht umgekehrt. So wird aus Quadratmetern ein persönlicher Möglichkeitsraum.



Ausstattung

WAS DIESES ZUHAUSE AUSMACHT.

Im schröders. beginnt Wohnqualität nicht mit einem Trend, sondern mit einer Wahl. Sie wählen Materialien, Sie wählen Oberflächen, Sie wählen Details. Und mit jeder Entscheidung verändert sich die Atmosphäre. Mal klar und reduziert. Mal weich und warm. Immer hochwertig.

Innerhalb einer kuratierten Ausstattungslinie gestalten Sie Ihr Bad – kostenneutral, transparent und Schritt für Schritt nachvollziehbar. Was gleich bleibt, ist die Qualität. Was sich verändert, ist der Charakter. Ihr Stil gibt den Ton an. Der Raum folgt.

QUALITÄT IST HIER KEINE OPTION. SONDERN GRUNDLAGE.

Echtholz unter den Füßen. Großflächige Fenster für Licht und Weite. Großformatige Fliesen. Ausgewählte Armaturen. Hochwertige Schalterserien.

IM SCHRÖDERS. ENTSCHEIDEN SIE ÜBER NUANCEN. DIE QUALITÄT STEHT FEST.

Jede Wohnung, jedes Bad passend zu seinen Bewohnern. Gedacht für unterschiedliche Menschen, unterschiedliche Tage und unterschiedliche Bedürfnisse. Weil jedes Leben anders ist. Und es sich richtig anfühlen soll.



Lage

ALLES NAH. ALLES SELBSTVERSTÄNDLICH.

Die Schröderstraße liegt ruhig und zurückgezogen – und dennoch mitten im urbanen Leben. Wasser, Grün, Kultur, Alltag und Mobilität sind hier keine Gegensätze, sondern Teil einer Routine.

DORT, WO GEDANKEN IN BEWEGUNG KOMMEN.

Der Tag beginnt in der Schröderstraße – ruhig, konzentriert, noch bevor die Stadt ganz wach ist. Ein kurzer Stopp im C·U·L·T·D in der Langen Reihe – ein Espresso an der Theke, dann geht es weiter.

Ein paar Schritte weiter führt der Weg in die Höfe der Koppel 66 – Werkstätten, Ateliers, Gespräche. Kreativität hat hier eine Adresse.

Am Alsterarm entlang geht es zur Vorlesung an der HAW. Jogger ziehen vorbei, Ruderer schneiden durchs Wasser, die U-Bahn gleitet über die Brücke. Die Stadt bleibt in Bewegung.

Und vielleicht endet der Tag an der Spanischen Treppe – ein spätes Gespräch, ein Glas Wein, der Blick über die Alster im Abendlicht. Zurück im schröders. wird aus all dem Fokus. Ein Zuhause, das Impulse sammelt – und weiterdenkt.



ROUTINEN, DIE SICHERHEIT GEBEN.

Zwei Coffee to go im Goldherz holen, dann eine Freundin treffen und gemeinsam eine Runde um den Kuhmühlenteich drehen. Reden, lachen, kurz durchatmen – während sich im Wasser der Kirchturm von St. Gertrud spiegelt.

Mit der U-Bahn geht es danach zwei Stationen zur Kita Lohmühlenstrolche – das strahlende Kind abholen. Auf dem Heimweg noch schnell bei Edeka vorbei. Keine Umwege, kein Planungsstress.

Ein paar Schritte weiter zur Hohenfelder Terrasse. Noch ein Moment auf dem Spielplatz – Spaß und Leichtigkeit, die selbstverständlich dazugehören. Und schließlich zurück zum schröders. Ein Zuhause, das den Alltag trägt – leise, verlässlich, nah.

BESTÄNDIGKEIT, DIE MAN SPÜRT.

Der Morgen beginnt mit ein paar Bahnen in der Alsterschwimmhalle. Klare Linien, ruhige Konzentration, Wasser, das seit Jahrzehnten Teil dieses Viertels ist.

Ein später Kaffee im Seehaus, Blick über das Ufer. Gespräche, die nicht laut geführt werden müssen. Danach ein Spaziergang am Ufer entlang. Boote am Steg, das Licht auf dem Wasser, eine Stadt, die hier selbstverständlich wirkt.

den Hofweg zurück ins Quartier. Breite Straßen, gewachsene Häuser, eine Nachbarschaft mit Bestand. Ein kurzer Halt bei Mistral Wein & Feinkost. Ein guter Wein für einen gemütlichen Abend auf der Dachterrasse.

Und schließlich wieder in der Schröderstraße. Ein Zuhause in einer Lage, die nicht inszeniert ist – sondern trägt.



Eine Lage. Viele Arten, sie zu leben.

Die Schröderstraße liegt nicht zwischen Gegensätzen, sondern verbindet sie. Bewegung und Ruhe. Nähe und Rückzug. Alltag und Weitblick. Welche Wege Sie gehen, entscheiden Sie selbst.